

TAUBERBISCHOFSH

Montag 24. NOVEMBER 2014 / Seite 15

Matthias-Grünwald-Gymnasium: Nachwuchswettbewerb Music Contest begeisterte die zahlreichen Zuschauer / Georg Wehhbrecht ersang sich Platz eins

Nachwuchs begeisterte die Jury

TAUBERBISCHOFSH. Eine Plattform für junge Künstler: Das ist der Music Contest. Bei dem Nachwuchswettbewerb des Matthias-Grünwald-Gymnasiums begeisterten Solisten und Bands die Zuhörer in der Mensa. Gregor Wehhbrecht überzeugte Jury und Publikum und gewann die von der Schülermitverantwortung organisierte Veranstaltung.

Acht Teilnehmer hatten sich für den Wettbewerb gemeldet, bei dem Jakob Resas und Henning Hofmann durchs Programm führten. Solisten

„Solche jungen Talente können wir gebrauchen.“

TOBIAS LINK, LEHRER AM MATTHIAS-GRÜNWARD-GYMNASIUM

machten genauso mit wie mehrere Mitglieder zählende Bands. Sie alle trugen ein oder mehrere Lieder vor und stellten sich damit dem Urteil einer Jury. In der war geballte Musikkompetenz versammelt. Vertrauenslehrer Tobias Link zählte dazu, ebenso Tobias Endres, Axel Heinrich und Amadeus Romacker. Sie alle sind der Musik auf die eine oder andere Weise verbunden.

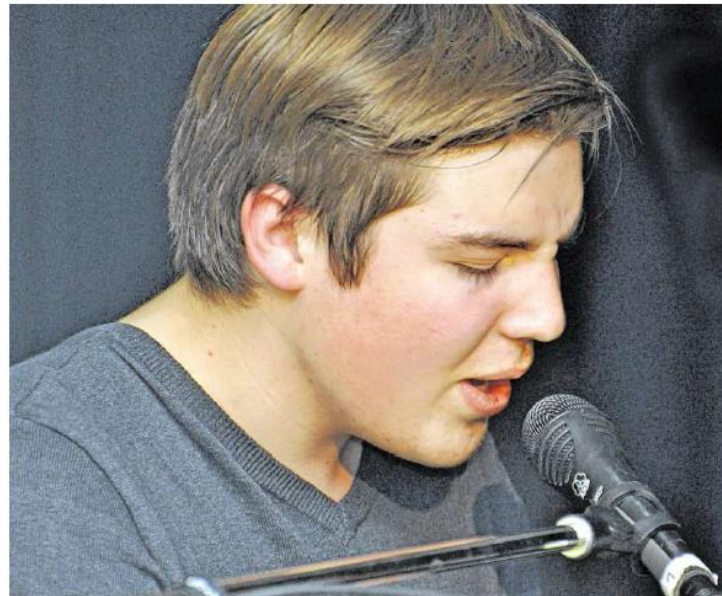


Zum ersten Mal standen Desiree Arnold, Nele Haag und Jessenia Nass gemeinsam auf der Bühne und holten sich auf Anhieb den zweiten Platz.

Christian Oberst und Eduard Stolz waren die jüngsten Teilnehmer des Wettbewerbs. Erst zehn Jahre alt sind die beiden Fünftklässler des Matthias-Grünwald-Gymnasiums. Mit etwas Herzklopfen meisterten sie ihre Auftritte. Mut bewiesen die beiden überdies, weil sie mit Kompositionen und Instrumenten antraten, die für einen von der Popmusik dominierten Wettstreit eher unüblich waren. Christian Oberst spielte am Klavier Diabellis Rondo in C-Dur. Die Jury lobte den unkonventionellen und erfrischenden Vortrag.

Eduard Stolz spielte auf der Geige Melodien aus dem Filmhit „Fluch der Karibik“. Dem jungen Virtuosen seien die Herzen des Publikums zugeflogen, schwärmte Tobias Endres und lobte seinen „grandiosen Bogenstrich“ und den „klaren Ton“. Tobias Link empfahl den beiden, sich umgehend dem Schulorchester anzuschließen. „Solche jungen Talente können wir gebrauchen.“

„Just we“: So nennen sich Clara Murphy (Gesang) und Lara Noe (Klavier). Die beiden Sechstklässerinnen hatten Lieder voller Emotionalität vorbereitet. Von der wahren Liebe, die niemals aufhört, handelte beispielsweise Céline Dion's Welterfolg „My heart will go on“ aus „Tita-



„Der Mann mit der sinnlichsten Stimme“, Gregor Wehhbrecht, gewann den Music Contest des Matthias-Grünwald-Gymnasiums, veranstaltet von der SMV.

BILDER: FEURSTEN

nic“. Das kam bei der Jury an. „Du singst direkt in die Herzen der Zuhörer“, meinte Tobias Endres zu Clara Murphy.

In der Band der Riemenschneider-Realschule haben Kai Atmodjo und Mara Baumann sich kennengelernt. Als Duo nennen sie sich „Karma“. Mit Ed Sheerans „We found love“ und „Hope“ von Mumford & Sons präsentierten die beiden sich in den Augen der Jury als unwertendes Gesamtpaket aus Gitarre und Stimme.

Als Gitarrist drückt Kai Atmodjo auch der Rock AG der Realschule seinen Stempel auf. In unterschiedlicher Besetzung spielten die Nachwuchsmusiker Christina Aguileras Welthit „Beautiful“ und „18“ von Ed Sheeran.

Magische Momente: Die bereite Janine Ponzor Publikum und Jury. Die Schülerin des Wirtschaftsgymnasiums begeisterte mit gefühlvollen Balladen. Den Song „Schwerelos“ hat sie sogar selbst komponiert. Was für ein Debüt. Zum ersten Mal standen Desiree Arnold, Nele

Haag und Jessenia Nass gemeinsam auf der Bühne. Schon nach den ersten Taktenschlug das Trio die Jury in den Bann. Frisch und zugleich souverän interpretierten die Drei „Rip tide“ von Vance Joy und John Legend's „All of me“. Da konnte Tobias Endres nur staunen: „Das ist Girlpower, die die Bühne rockt.“

Für richtiges Gänsehautgefühl sorgte der Mann mit der sinnlichsten Stimme des Abends. Gregor Wehhbrecht sang „Keine ist wie du“ und „Walking in Memphis“. Verückt lauschten die Zuhörer. Tobias Link sprach gar von einer „Offenbarung“.

Vier Teilnehmer durften nach dem Urteil der Jury noch einmal antreten. Das Publikum kürte dann den Sieger. Hinter den Kulissen wurden die Stimmen ausgezählt.

In den Pausen sorgten die Schulband und die Vorjahressiegerin Sina Paul für stimmungsvolle Unterhaltung.

Das Duo „Abgehazz“ mit Martin Herrbach und Mike Ritter lieferte eine tolle Showeinlage. Diese Darbietungen liefen außer Konkurrenz.

Die Qualität der Wettbewerbsbeiträge erklärt, warum die Entscheidung knapp ausfiel. Den vierten Platz belegte die Rock AG. In der Besetzung Atmodjo, Mara Baumann und Seleya Ludwig hatte die Band in der zweiten Runde „One“ von Kultband U2 vorgetragen.

„Little Lion Man“ von Mumford & Sons bescherte Janine Ponzor Rang drei. Schon im vergangenen Jahr hatte sie den Sprung auf das Treppchen geschafft. Überraschend, aber nicht weniger verdient wurden Desiree Arnold, Nele Haag und Jessenia Nass Zweite. Sam Smiths Ballade „Stay with me“ garantierte den Erfolg.

Der Sieger des MGG-Musikwettbewerbs heißt Gregor Wehhbrecht. Das Publikum gab ihm die meisten Stimmen. „Too many Friends“ von Placebo, sein Beitrag in der zweiten Runde, zeigte noch einmal, warum er den Titel verdient hat.

Emotion, Ausdruck und Präsenz waren die Eigenschaften, mit denen er die Zuhörer an diesem Abend faszinierte.

feu